# Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 21. Juni 1887.

## An unsere Leser!

**Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.**

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Offiee gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Offiee bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

## Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

### Geburten.

William Sullivan, Mädchen, 20. Juni.
L. M. Nicholas, Knabe, 18. Juni.
Oskar A. Tucker, Knabe, 18. Juni.
Valentin Schuler, Mädchen, 10. Juni.
Ford Woods, Knabe, 19. Juni.

### Heirathen.

Andrew Mitchel mit Carrie Fulton.
David W. Fetty mit Christina Stark.
E. Keepers mit Jennie Reeves.
P. E. Hoonan mit Mary Ambrose.
Herbert M. Poore mit Nellie Gale.
Asa R. Hoy mit Rena Olmsteadt.
Theodor Wehle mit Minnie Jones.
Charles McCarty mit Ella Green.
Albert Harmarowsky mit Fried. Kübler.

### Todesfälle.

Emma Shaffer, 5 Monate, 20 Juni.
Frau S. McKee, 33 Jahre, 20. Juni.
Georg Burke, 68 Jahre, 20. Juni.
Laura Bittner, 38 Jahre, 20. Juni.
Ella Evic, 10 Monate, 19. Juni.
—— Sullivan, —— 20. Juni.
Anna Bryant, 22 Jahre, 18. Juni.
Augusta König, 20 Jahre, 21 Juni.
Ernst Bernhart, 2 Jahre, 20. Juni.
Kizzie Berry, 46 Jahre, 19 Juni.

— Ich habe niemals in meinem Laden einen Artikel gehabt, welcher so allgemeine Genugthuung giebt, wie St Jakobs Oel.—T. A. Barr, Händler, Pine Grove, Pa.

☞ Die „Indpls. Cable Street Railway Co." ließ sich mit $1,200,000 Capital inkorporiren.

☞ Amanda Teter klagte auf allgemeine Gründe hin auf Scheidung von ihrem Gatten Wilson Teter.

☞ Heute Abend findet die Nominationsversammlung der Indianapolis deutschen gegenseitigen Versicherungsgesellschaft statt

☞ Das 1½ Jahre alte Kind von Theodor Meyer an Mill Straße wohnhaft, wurde während es in der Straße spielte von J. R. Budd's Ablieferungswagen überfahren und schwer verletzt.

☞ In dem Superiorgerichte No. 1 wird über das Gesuch der Verlängerung der Lincoln Lane bis zur Shelby Straße verhandelt. Carolina L Stoughton und G. Lenard opponiren der Verlängerung.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ W. R. Shimer, 246 Ost Washington Str wohnhaft, fuhr gestern mit seiner Frau und noch einer Dame über das Geleise an der East Str. Das Buggy wurde von einem Eisenbahnzuge getroffen und umgeworfen. Die Darinsitzenden entkamen unverletzt.

☞ Ida M. Kleinmann verklagte ihren Gatten Jacob Kleinmann weil er nicht für sie sorgt. Sie verlangt $7 Wochengeld und hat Otto Stechhan, in dessen Geschäft Kleinmann arbeitet, mitverklagt, damit derselbe dessen Lohn zurückbehalte.

**— Großes Sommernachtsfest der Druiden Haine am Donnerstag Abend, 30. Juni im Phönix Garten. Schluß Tanzkränzchen.**

☞ Richter Woods erließ einen Befehl an die wegen Wahlschwindeleien Angeklagten, heute zu erscheinen, und zu erklären, ob sie schuldig seien oder nicht. Dies ist natürlich nur eine gesetzliche nothwendige Formalität

Die Angeklagten stellten durch ihren Anwalt den Antrag auf Niederschlagung der Anklage. Die Verhandlungen über den Antrag finden in einigen Tagen statt.

Bundesanwalt Sellers benachrichtigte den Vorsitzenden des Comites von Hundert, daß er beabsichtige, Herrn A. W. Hendricks für die Prozessirung der Wahlschwindler anzustellen. Das Comite hat nichts gegen Herrn Hendricks persönlich einzuwenden, ist aber der Ansicht, daß er als Vertheidiger der jetzt Angeklagten in dem kürzlichen Perkins'schen Habeus-Corpus-Falle nicht die geeignete Person sei, jetzt als öffentlicher Ankläger zu fungiren. Der Vorsitzende des Comites wird mit ihm Rücksprache nehmen.


**Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.**

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

**Gebrüder Sindlinger,**

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.


### Eine lange Sitzung des Board of Councilmen.

Gestern Abend fand die regelmäßige Sitzung der Councilmen statt und dieselbe dauerte bis nach Mitternacht.

Nachdem einige Routinegeschäfte erledigt waren, wurde der Bericht des Comites mit Bezug auf die Verbesserung der

Washington Straße

aufgenommen.

Herr Thalman beantragte die Verbesserung auf die Strecke zwischen Mississippi und Pennsylvania Straße zu beschränken, um es zu verhindern, daß das County seinen Theil vor dem Courthaus zur Pflasterung beizutragen habe; der Antrag wurde jedoch niedergestimmt.

Herr Edenharter erhob sich und hielt eine lange Rede gegen den ganzen Verbesserungsplan. Er meinte daß die Stadt auf Kosten der entlegeneren Straßen schon sehr viel für den Geschäftstheil gethan habe, und daß es deshalb eher am Platze wäre, andere Gesuche um Straßenverbesserungen zu berücksichtigen. (Das „Journal" ist freilich boshaft genug, zu behaupten, daß Edenharter nur die Rede geredet habe, um die Straßenbahngesellschaft vor der Ausgabe, welche ihr die Verbesserung auferlegt, zu bewahren). Die Ordinanz zur Pflasterung der Washington Straße, zwischen Mississippi und Alabama Straße mit Medina Steinen wurde aber doch mit 22 gegen 2 Stimmen passirt. Dagegen stimmten nur Waterman und Edenharter.

Dann kam die Ray Straße Sewer Ordinanz auf's Tapet und dieselbe, welche einen 4 Fuß Backstein Sewer anordnet, wurde passirt. Dun, McClelland, Pearson, Reynolds, Thalman und Waterman stimmten dagegen.

Die Kabel-Straßenbahn

war der nächste Gegenstand an der Tagesordnung. Hr. Thalman unterbreitete eine Ordinanz welche der „Indianapolis Cable Street Railroad Co." das Wegerecht ertheilt. Mit derselben wurden eine Anzahl Petitionen um Annahme der Ordinanz vorgelegt.

Durch die Ordinanz verspricht obengenannte Gesellschaft bis zum 1. November 1888 folgende Kabellinien zu legen:

1) Beginnend am Bahnhof in Jackson Place, durch Georgia, Meridian, Circle, Market, Tennessee, New York, Mississippi, 7. und 12. Straße bis zum Ausstellungsplatze.

2) Meridian und Circle, Market, Alabama, Home Ave., Central Ave. Clyde Ave. und College Ave.

3) Georgia und Meridian, Pennsylvania, Madison Ave. und Minnesota Straße.

Ferner sollen bis zum 1. November 1889 Zweiglinien errichtet werden, welche entweder per Kabel, Pferde oder Elektrizität betrieben werden, und zwar in der Michigan Straße westlich und in der West Straße und Indiana Ave. zum Schützenpark.

Ferner über West Straße, Michigan Road, Nord Indianapolis und Crown Hill. Madison Avenue, Coburn, Shelby Straße zum südlichen Endpunkte und Prospect Straße bis zur östlichen Stadtgrenze und westlich an McCarty Straße bis zur westlichen Stadtgrenze.

Der Stadtrath soll das Recht haben, irgend eine weitere Linie zu verlangen und falls die Gesellschaft dem Verlangen nicht nachkommt, soll ihr das Wegerecht entzogen werden.

Die Bahngesellschaft soll ohne stadträthliche Erlaubniß keinen Viadukt kreuzen dürfen.

Das Fahrgeld soll 25 Cents für 6 Tickets betragen, nur auf der Crown Hill Linie kann 10 Cents berechnet werden. Die Gesellschaft hat Kutscher und Condukteure anzustellen.

Herr Pearson beantragte an Stelle der Tennessee Straßen-Linie eine solche an Mississippi Straße zu errichten, da die Bewohner der ersteren keine Straßenbahn wünschen. Der Antrag wurde auf den Tisch gelegt nachdem Col. Dudley die Erklärung abgegeben hatte, daß die Kabelgesellschaft jederzeit dem Wunsche des Volkes Rechnung tragen werde.

Nachdem obige Ordinanz angenommen war, erstattete das Eisenbahn-Comite in Bezug auf die

Johnson'sche Straßenbahn

Bericht: Demselben zufolge hat die Straßenbahngesellschaft die Bestimmungen des Freibriefes aus folgenden Gründen verletzt:

1. Weil sie nicht die beste Sorte Wagen gebraucht. 2. Weil sie Drehscheiben hat anbringen lassen, die unnöthig wären, wenn sie Wagen mit doppelten Platformen im Gebrauch hätte 3. Weil sie am Tage auf ihren Geleisen Mist durch die Straßen führt. 4. Weil sie das T-Geleise noch theilweise in Gebrauch hat, und 5. weil sie selbst an den frequentesten Linien keine Condukteure a stellt. Der Freibrief enthalte allerdings keine direkten Bestimmungen bezüglich der Anstellung von Condukteuren, doch werde in demselben stets von Kutschern und Condukteuren gesprochen und das Comite ist der Ansicht, daß wenigstens an den belebtesten Linien Condukteure fungiren sollten.

An diesen sei ein Kutscher allein keine sichere Garantie, daß Unglücksfälle vermieden werden.

Bezüglich der Mississippi Str. Linie rügt das Comite ebenfalls das Gebahren der Bahngesellschaft und erklägt, daß Johnson dem Comite selbst gesagt habe, es sei nicht daran zu denken, daß er in den nächsten Jahren die Linie fertigstellen werde. Ferner habe sich die Gesellschaft einer Verletzung ihres Freibriefes schuldig gemacht, indem sie dem Clerk schon im Voraus notifizirt habe, daß sie nicht Willens sei, ihren Theil zu den Kosten der Pflasterung der Washington Straße beizutragen.

Der Bericht wurde entgegenommen.

Das Spezial-Comite, welches nach den Gründen forschen sollte, warum die Straßenbahn nich nach Crown Hill ausgedehnt werde, berichtete daß es gefunden habe, daß die Stadt kein Recht habe, die Straßenbahngesellschaft zu zwingen, ihre Linien außerhalb der Stadtgrenzen zu erweitern. Auch dieser Bericht, und ein Beschluß daß die Straßenbahngesellschaft ihr Recht auf das Wegerecht an Mississippi Straße verscherzt habe, wurde angenommen.

Der städtische Anwalt legte eine Ordinanz vor, welche bestimmt, daß auf alle Straßenbahnwagen Condukteure angestellt werden, und daß Passagiere verpflichtet sein sollen, ihr Fahrgeld zu bezahlen, vorausgesetzt daß Condukteure es einsammeln.

Eine Petition von Grundbesitzern an Central Ave., welche einen Beschluß enthielt, durch welche die Straßenbahn-Gesellschaft aufgefordert wird, ihr zwecklos dort gelegtes Gelegten Geleise innerhalb 6 Tagen zu entfernen, wurde entgegengenommen und passirt.

Die Wasserfrage.

Die Wasserwerk Gesellschaft ließ durch Herrn Swain melden, daß daß sie sich verpflichtet im ersten Jahre 7000 Fuß und in den nächsten zwei Jahren je 6500 Fuß neue Leitung zu legen. Die Stadt erhält ferner das Recht die Benutzung der öffentlichen Brunnen, für welche die Stadt je $50 Miethe zu zahlen hat, einzustellen. Die Contrakt-Ordinanz, in diesem Sinne abgeändert, wurde aufgenommen und unter Suspendirung der Regeln passirt.

Die von den Aldermen amendirte Naturgasordinanz wurde an ein Spezial-Comite verwiesen.

Nachdem noch eine Anzahl Routinegeschäfte erledigt waren, erfolgte Vertagung.

### Erstaunlicher Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Boschee's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunde mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindsucht, Husten, Croup, Asthma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindsüchtigen zu rathen, wenigstens eine Flasche zu probiren, da letztes Jahr 80 000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Medizin, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker. Probeflasche 10 Cts. Reguläre Flasche 75 Cents. In allen Apotheken zu haben.

### Heimgekehrt.

Der gestern als verschwunden gemeldete Colonel Lawrence Shuler ist gestern Abend zu seiner Familie heimgekehrt. Er hatte sich auf Besuch zu Freunden nach Washington County begeben ohne seine Familie davon benachrichtigt zu haben, und als er gestern Abend durch die Zeitung erfuhr, daß man sich um ihn ängstigt, kam er sofort nach Hause.

### Schmeckst du prächtig

sagte der Sachverständige indem er sich den Mund abwischte und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

### Der kleine Stadtherold.

Frl. Augusta König ist in dem Blüthenalter von 20 Jahren gestorben.

☞ Die Abwicklung der Zischeck'schen Masse geht langsam voran. Den Arbeitern kommen immer noch $2000 gut Die Gläubiger bestreiten die hohen Ansprüche des Receivers und seines Anwalts für ihre Dienste und ersuchten das Gericht dieselben auf die Hälfte zu reduziren. Eine Entscheidung über diesen Punkt ist noch nicht erfolgt.

### K. of L.

Nachdem im vergangenen Dezember die einleitenden Schritte zur Gründung einer Staats-Assembly der K. o. L. geschehen waren, traf kürzlich von der National-Executive der Charter für dieselbe ein und eine Convention sämmtlicher Assemblies im Staate wurde berufen.

Die Convention begann gestern und es stellten sich ungefähr 50 Delegaten ein. Die im Dezember gewählten temporären Beamten wurden sämmtlich wiedergewählt, und ein Sympathiebeschluß mit den Streikern der Straßenbahn wurde gefaßt.

Die gewählten Beamten sind:

Master Workman — John T. Taylor in Chesterton.

Worthy Foreman — H. H. Morrison in Greencastle.

Correspondirender Sekretär — Thomas Gruelle in Indianapolis.

Statistiker — W. P. Smith in Indianapolis.

Executive-Board — R. F. Jacks in Lebanon, J. W. Nußbaum in Goshen, A. C S. Long in Columbus und Peter E. Duffy in Brazil.

### Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die neueingerichtete Wirthschaft No. 251 und 253 Ost Washington Straße Daselbst giebts zu jeder Zeit frisches Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

### Ein aufgewärmter Streit.

Als der Staats-Equalisations-Board gestern zusammentrat, schlug Staats-Sekretär Griffin vor, daß man Vice-Gouverneur Robertson zum Vorsitzenden wähle. Alle stimmten dafür, mit Ausnahme des Gouverneurs Gray.

Dieser legte eine Resolution vor, dahin lautend, daß Robertson nicht gesetzlich als Vice-Gouverneur gewählt und daher auch nicht Mitglied des Boards sei. Die Resolution wurde verworfen, worauf der Gouverneur seinen Protest in's Protokoll eintragen ließ.

Der Gouverneur hat die Stellung seiner Partei „gesäbt" und damit ist die Geschichte wohl vorläufig zu Ende.


**Hall's**

**$100 Belohnung. $100**

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

**Katarrh-Kur.**


### Habeus Corpus.

Lila Pickens reichte heute ein Habeus Corpus Gesuch im Superior Gerichte No. 2 ein. Sie war kürzlich unter dem Namen Mary Pruitt wegen eines Versuchs der Erpressung auf Veranlassung des Dr. Young verhaftet worden. Derselbe gab an, sie habe von ihm $50 verlangt und ihm gedroht, ihn im Weigerungsfalle wegen Abortion zu verklagen. Im Polizeigericht leugnete sie, den Brief an Dr Young geschrieben zu haben. Der Mayor verwies sie trotzdem an die Grand Jury und behielt sie in Haft. Jetzt verlangt sie unter dem Namen Lila Pickens ihre Freilassung vom Superiar Gerichte.

### Baupermits.

M. M. Gocum, Cottage an Lincoln Ave. zwischen Columbia und Market Str. $600

Simon Gaiper, Cottage an West Str. zwischen St. Clair und Walnut Str. $800.

W. O. Anderson, eine Kapelle an East Washington Str zwischen State Str. und Arsenal Ave. $2500.

L. A. Claiborne, Cottage an State Str. zwischen Michigan und New York Str. $1000.

William Givens, Cottage an Elm Str. zwischen Cedar und Grove Str. $300.

John Cahiel, Frame-Haus an Fletcher Ave. zwischen Reid und Bruce Straße. $1200.

J. M. Kistner, Anbau an Haus an Blake Str. nahe Michigan Str. 150.

— Die alten Deutschen tranken immer noch Eins, wahrscheinlich war's Aurora Lagerbier, sonst hätte sich der Katzenjammer eingestellt. Man versuche dieses delikate Getränk in der Deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Straße.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

☞ Robert Greenaway, ein Schuhmacher, der bei seinen Eltern No. 121 Nord Delaware Straße wohnte wurde gestern von einer Commission für irrsinnig erklärt. Er bildet sich ein, daß ihn Jemand umbringen wolle, und hat schon mehrere Male versucht, aus einem Fenster des dritten Stockwerkes herabzuspringen. Unmäßiger Tabaksgenuß soll die Ursache des Irrsinns sein.


**Eine reizende Ausstellung!**

Keine Waaren sind in diesem Jahre beliebter, als die an der Seite dieser Anzeige bemerkten. Wir haben einen großen Vorrath derselben und fügen täglich neue Sendungen hinzu. Wir haben alle Sorten, einfache und gemustert, sowie alle Farben, besonders grün, das in dieser Waare stark gesucht wird. Wir rathen zu zeitigem Besuch, weil wir, obgleich wir täglich neue erhalten, dieselben ebenso schnell wieder verkaufen.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

**L. S. Ayres & Co.**


### Ein prächtiger Stoff.

Das ist nach dem Urtheil aller Bierkenner das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße verzapft wird.

### Grundeigenthums-Uebertragungen.

Bartholomew D. Brooks an Mary L. Minter, Lot 51 in Alvord's Subd. von E. T. Fletcher's Add. $2400.

Anna B. Compton an Katie Hyland, Lots 2 und 3 in Block 22. $110.

Joseph Hambright an Samuel A. Schofield, ein Theil des Südost-Viertels von Sektion 9, Township 16, nördlich von Range 4 Ost, umfassend 48 Acker $4500.

William Wallace, Receiver, an Mary Pierce, Lot 70 in Harlan's u. A. Add. $25.

Frank McWhinney an George W Moore, ein Theil von Outlot 26. $234.86.

William Rowe an Herman C. Deweneter, Lots, 28, 29, 30, 31, 32 und 33 in Block 24 in Beaty's Add. $1200.

Joseph R. Johnson an Herman C. Deweneter, Lot 50 in Windsor Place, eine Add. $225.

Anna Strack an James L. Keach, ein Theil von Lot 7 in Outlot 23 in Duncan's Add. $1375.

Chris Baker an Henry Mathias, Lot 7 in Chris Baker's Haughville Subd. von einem Theil von Block 20 in Holme's Westend Add. $100.

Heinrich Matthias an Heinrich Schwartz, obiges Grundstück. $150.

Lorenzo D. McGowan an Jasper N. Moore, Lot 140 in Julian u. A. Sub und Add. in Irvington. $140.

Wm. Hart an John F. Metzger, Theil der Lot 42 in Charles St. John West's Add. $700.

August Blank an Martin Rafert Theil von Lot 4 in Johanna North's Haughville Subd. von Block 10 in Holmes' Westend Add. $20.

Frederick Rand, Receiver, an John W. Minor, Lots 20—27 in Morrison & Talbott's Add. $1 200.

Aaron Clem an Amanda Clem, Lot 5 in Butler K Smith's Erben Subd. $1000.

Daniel H. Linfner, Adm., an Lincoln Union Lodge, No. 1 486 u. A., Theil von Lot 10 in Sq. 10 $5 585.

Herman W. Fenneman an August R Fahle, Lot 2 in Herman Fenneman's Ad. $500.

Henry Umberfield an Sylvanus J. Lucky, Lot 5 in John B. Brand's Subd. von Lots 42, 43 und 44 in E. T., S. K. & A. E. Fletcher's Woodlawn Subdiv. $675.

Nicholas McCarty u. A. an Nancy Jennings. Lots 197 in McCarty's fünfte Westseite Add $50

Nicholas McCarty u. A. an Nancy Jennings, Lot 212 in McCarty's fünfte Westseite Add. $250.

Mary J. Newlin an William Johnson, Lot 11 in Burton & Campbell's Park Place Subd. $400

☞ Um 3 Uhr gestern Nachmittag erreichte das Quecksilber im Thermometer 96 Grad im Schatten, die höchste Temperatur bis jetzt in diesem Sommer.

☞ Herr George Bonnegut unternahm heute früh mit den Knaben der Turnschule des Sozialen Turnvereins einen Ausflug nach dem Schützenpark.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.


**Tapeten!**

**Rouleaux und Deltuche!**

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

**Carl Möller,**

**No. 161 Ost Washington Straße.**

**Tapeten!**

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

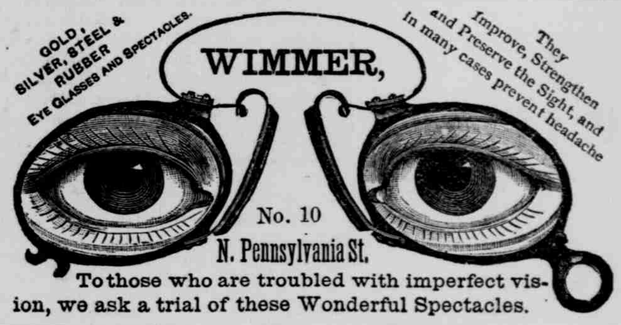
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

**Tag- und Abendklasse.**

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facilitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei. Billige Raten für Abendschule. Adressire:

**Business University, Indianapolis.**




To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

**Möbel! Möbel!**

Soeben erhalten. — Eine große Auswahl neuer

**Schlafzimmer-Einrichtungen, Bücherschränke, Parlor-Einrichtungen, Side-Boards u. s. w.**

Alle nach neuesten Mustern. Die Schlafzimmer-Einrichtungen umfassen sehr hübsche Gegenstände in Antique Eichen-, Kirschbaum-, Wallnuß- und Mahagoni-Holz und die Preise sind niedriger als je. Ich mache besonders auf meine feinen Parlor-Einrichtungen eigenen Fabrikats aufmerksam. Dieselben sind nicht nach alten, bekannten Mustern angefertigt, sondern nach neuen modernen Zeichnungen. ☞ Ich fordere die Concurrenz in Bezug auf Preis, Qualität und Schönheit heraus.

**WM. L. ELDER,** No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

**M. S. HUEY & SON,**

— Fabrikanten von —

**Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.**

**Bauholz-Händler.**

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

**Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.**

No. 116 Nord Delaware Strasse.

**Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.**

**Planing Mill!**

Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden**

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

**Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.**

INDIANA **Trust & Safe Deposit COMPANY.**

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

**Werthsachen**

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

**84 Ost Market Straße.**

**Dr. Wagner,**

Office: Zimmer No. 8

**Fletcher & Sharpe's Block**

—Wohnung:—

**Ecke College & Home Ave.**

☞ Telephon 848.

**J. and C. Fisher,**

Große Flügel- und Tafel-

**PIANOS!**

**Ton** reich und voll.
**Klaviatur** fest, elastisch und dauerhaft.
**Ruf** vollständig etablirt.
**Preis** sehr liberal.
**Bedingungen** für Jeden zufriedenstellend.
**Einladung** ergeht an Alle, vorzusprechen.

**D. H. Baldwin & Co**

Wholesale und Retail Verkäufer in Decker Bros, Haines Bros, Fisher und anderer Pianos und Estey und Shoninger Orgeln.

Entfernt Wohnende sollen um nähere Auskunft schreiben.

Stimmen und Repariren eine Spezialität. Bestellungen auf Beförderung von Pianos von einer Wohnung zur anderen finden prompte Beachtung.

95, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr., Indianapolis.

**Das Frühjahr ist da!**

Mit ihm kam eine große Auswahl in

**Teppichen aller Sorten!**

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

**Rouleaux und Strohmatten.**

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

**HERMAN MARTENS,**

**No. 40 Süd Meridian Straße.**

**Das größte Teppich-Geschäft im Staate**

**Baar Geld!**

Diegrößte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

**niedrigen Baar-Preisen!**

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien.

Fenstervorhänge, Stroh-Mattings 2c.

— bei —

**Albert Gall**